

## Mitgliederversammlung am 16. Februar 2022

Zu unserer Mitgliederversammlung hatten sich 17 Mitglieder eingefunden, eine erfreulich hohe Beteiligung! Sie zeigt uns auch, dass trotz aller Einschränkungen der Clubaktivitäten im letzten Jahr und eines weiteren Rückgangs der Mitgliederzahl auf 30 das Interesse am Geschehen unseres Clubs ungebrochen ist.

Peter Meder berichtete über die Clubaktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen massiven Einschränkungen war unser aktives Clubleben fast lahmgelegt. Anstelle unserer regelmäßigen 14-tägigen Treffen hat der Club zwischen Februar und Juni neun virtuelle Videotreffen angeboten, an denen jeweils immerhin 9-12 Mitglieder teilnahmen. Allerdings gibt es keine Frage, dass virtuelle Videokonferenzen keine Präsenzveranstaltungen ersetzen können. Filme anzusehen und darüber zu diskutieren, hat sich als nicht praktikabel herausgestellt. Wenigstens an vier Clubabenden konnten wir uns im großen Saal des Hallerhofs treffen. Sie dienten vor allem der Vorbereitung des Fünf-Städte-Wettbewerbs und der Auswahl der Filme, die unser Club zeigen wollte.



Die Pandemie-Entwicklung zwang uns, die Feier zum 30-jährigen Jubiläum des VAC, den jährlichen Jahresausflug und die Weihnachtsfeier abzusagen. Zu einem guten Ende führen konnten wir die im letzten Jahr übernommenen zwei Ehrenamtsfilme, auch wenn diese leider nicht der Öffentlichkeit am Ehrenamtstag, den 5. Dezember der Öffentlichkeit im Markgrafentheater gezeigt werden konnten. Den Film über den „Dritte Welt Laden“ produzierten das Team Renate Haas, Maike Breitling und Günter Wolf, den zweiten Film über den „Mütter- und Familientreff e.V.“ Michael und Heidi Kögl und Peter Meder. Beide Filme wurden von der Stadt und den ehrenamtlichen Protagonisten sehr gelobt.

Auch mit dem Ergebnis des Fünf-Städte-Wettbewerbs konnten wir zufrieden sein, sowohl mit den erzielten Preisen als auch mit der problemlos abgelaufenen Organisation. In der Kategorie Reisefilme konnte Peter Meder mit dem Film „Entlang der Weser“ den 3. Preis erringen. In der Kategorie Spiel- und Trickfilm erhielt Heidi Kögl mit dem Film „Eva wird 70“ den 1. Preis. In dieser Kategorie haben wir als Team VAC Erlangen mit dem „Bamberger Hörnchen“ auch den 2. Preis gewonnen.

Eine traurige Nachricht gab es leider zu vermelden. Der 37. Fünf-Städte-Wettbewerb war vermutlich der letzte Wettbewerb dieser Form. Der NORIS-Club Nürnberg hat sich zum 31.12.2021 aufgelöst und die Videoclubs Gunzenhausen und Ingolstadt sehen keine Möglichkeit einer weiteren Teilnahme.



Peter Meder berichtete noch über die Einführung unserer neuen Homepage, deren Aufbau es nun ermöglicht, für das Einsetzen oder Löschen von Daten und Bildern nicht mehr den externen Webmaster zu bemühen, sondern dass der Club dies selbst bewerkstelligen kann. Um die Erstellung und die weitere Pflege der neuen Homepage hat sich im besonderen Maße Renate Haas verdient gemacht.

Michael Kögl berichtete in seiner Funktion als kommissarischer Schatzmeister kurz über die Bilanz des abgelaufenen Jahres. Die Einnahmen und Ausgaben aus dem „Geschäftsbetrieb“ ergaben dabei ein leichtes Plus. Die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße und fehlerfreie Kassenführung.

Alle Mitglieder des Vorstandes wurden ohne Gegenstimmen entlastet und stellten sich zur Wiederwahl. Sie wurden einstimmig von der Versammlung für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Als neuer Schatzmeister wurde Stefan Fuchs gewählt. Ebenso wurden alle bisherigen Beiratsmitglieder wiedergewählt.

Mit Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung wurde der Mitgliedsbeitrag für 2022 auf 25.- € gesenkt.

Weitere Einzelheiten zu Themen und Ereignissen im letzten Jahr können Sie dem ausführlichen Protokoll zur Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.02.2022 entnehmen, welches bei Annelies Golm einsehbar ist.

Nach Abschluss aller Regularien zur Jahresversammlung erläuterte Peter Meder noch die Planungen unserer Clubaktivitäten in diesem Jahr. Auf jeden Fall soll die 30-jährige Jubiläumsfeier nachgeholt werden, auch der traditionelle Jahresausflug ist fest eingeplant. In

Sachen Videoarbeit werden wir vermutlich wieder zwei Ehrenamtsfilme bearbeiten und zur Auffrischung unseres Wissens bei der Videobearbeitung wollen wir verstärkt wieder Arbeitsabende mit unserem Experten Günter Wolf einführen. Auch an die Einladung eines externen Videofachmannes für einen Seminartag ist gedacht.



Zum derzeitigen Zeitpunkt und der nach wie vor bestehenden Unsicherheit über die weitere Pandemieentwicklung kann der Club vorerst aber keine längerfristigen Planungen vornehmen. Die Clubmitglieder werden deshalb über E-Mail und die neue Homepage zeitnah über alle kommenden Ereignisse und Termine informiert.